

Philipps



Universität
Marburg

Studieninformation

Gräzistik

Master of Arts

Gräzistik (Master of Arts)

Art des Studiums

Seit dem Wintersemester 2008/09 wird an der Philipps-Universität Marburg der weiterführende und forschungsorientierte Studiengang „Gräzistik“ mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) angeboten. Das Studium dauert 2 Jahre / 4 Semester. Der Studiengang ist mit Auflagen akkreditiert. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums eröffnet die Möglichkeit zur Promotion. Der Studiengang ist akkreditiert bis zum 30. September 2013

Besonderheiten des Marburger Studienangebots

Die Gräzistik ist eine der Basiswissenschaften für das europäische Selbstverständnis. Gegenstand sind zunächst Texte aus der griechischen Antike, die das gesamte Spektrum von Literatur und Wissenschaft in einem umfassenden Sinn betreffen. In den meisten Fällen handelt es sich um Texte, die eine bis heute ungebrochene Tradition begründen. Nahezu alle Gattungen, nicht nur der europäischen Literatur, treten hier zum ersten Mal auf. Es werden ganze Wissenschaftsdisziplinen begründet. Das Studium der Gräzistik ist entsprechend vielfältig angelegt und vielseitig verwendbar. Den Forschungsschwerpunkt der Klassischen Philologie der Universität Marburg bildet das Verhältnis der Antike zur Moderne unter drei Gesichtspunkten: a) als Grundlage der kulturellen Besonderheit Europas; b) als ein rezeptionsgeschichtlicher Zusammenhang, in dem Traditionen, die bis in die Gegenwart bestimmend geblieben sind, verfolgt werden müssen; c) als Verhältnis einer epochalen Entgegensetzung, in deren Verlauf Kriterien der Unterscheidung ausgebildet worden sind, an denen sich das Selbstverständnis der Moderne ebenso wie ihre Deutung der Antike über Jahrhunderte orientiert hat.

Aufgrund dieser rezeptionsgeschichtlichen Ausrichtung der Marburger Klassischen Philologie wurde am hiesigen Seminar im Laufe der Jahre in gemeinsamen Forschungsprojekten und Lehrveranstaltungen eine Praxis der Interdisziplinarität etabliert, die auch den M.A. „Gräzistik“ prägt. Auf der Basis einer fundierten philologischen Ausbildung bietet dieser M.A. eine Beschäftigung mit

- a) den kanonischen Texten der griechischen Antike, auf denen in den Wissenschaften, in der Literatur, den Künsten und in der Philosophie die europäischen Kulturtraditionen beruhen;
- b) den großen Rezeptionslinien und Rezeptionsphasen, in denen diese Grundlagen weitertradiert wurden;
- c) den Kriterien der Aneignung und Überwindung, die der Antikerezeption in Neuzeit und Moderne zugrunde liegen.

Entsprechend seiner Zielsetzung bietet der M.A.-Studiengang besondere Möglichkeiten der individuellen Schwerpunktbildung (Wahlpflichtmodul und Spezialisierungsmodul) und der Verknüpfung gräzistischer Themen mit den Inhalten anderer geistes-, kultur- oder naturwissenschaftlicher Fächer (Ergänzungsbereich).

Alle vom Seminar für Klassische Philologie verantworteten Studiengänge stützen sich auf besonders gute Beziehungen zu ausländischen Universitäten, wie beispielsweise Mailand und Urbino.

Studienprofil: Inhalte und Ziele

Der Studiengang dient der Vermittlung fundierter methodischer und inhaltlicher Kompetenzen im Bereich der antiken und spätantiken griechischen Literatur sowie ihrer Rezeption in Mittelalter und Neuzeit und der Festigung der hierzu erforderlichen griechischen Sprachkenntnisse. Die Gesamtheit dieser Kenntnisse soll die Absolventinnen und Absolventen befähigen, auf dem Gebiet der Gräzistik selbständig zu arbeiten, sich eigenständig in philologische Fragestellungen einzuarbeiten, diese kritisch und systematisch zu analysieren und sich neue Felder der Forschung zu erschließen.

Am Ende ihres Studiums verfügen die Studierenden über die nötigen kommunikativen Kompetenzen, um komplexe Sachverhalte verständlich darzulegen und kontroverse Positionen und Lösungsansätze argumentativ zu vertreten. Sie sind darüber hinaus befähigt, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen, Arbeit und Wissen zu organisieren und strukturieren. Der intensive Austausch der Studierenden untereinander trainiert soziale und kommunikative Schlüsselkompetenzen und dient der Einübung von Arbeitsformen, die für das Berufsleben relevant sind.

Aufbau, Schwerpunkte, Wahlmöglichkeiten

Das Studium gliedert sich in drei Bereiche:

Fachkompetenz (60 Leistungspunkte)

Fachübergreifende Kompetenzen (36 LP)

Prüfung (24 LP)

Der Bereich *Fachkompetenz* besteht aus folgenden Modulen:

a) vier Pflichtmodule (GP 1, 2, 3 und 4 zu je 12 LP):

In den Pflichtmodulen 1 und 2 („Autoren und Texte“) wird die Fähigkeit zur Lektüre und Interpretation zentraler Texte der griechischen Literatur geschult.

Das Pflichtmodul 3 dient vor allem der Schulung der Sprachkompetenz.

Im Pflichtmodul 4 (Spezialisierung) werden die Studierenden in besonderem Maße zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit angeleitet.

b) Wahl eines Wahlpflichtmoduls (12 LP) aus folgendem Angebot:

- GWP 1: Antike Geschichtsschreibung
- GWP 2: Antike Philosophie
- GWP 3: Antike Dichtung
- GWP 4: Antike Rhetorik

Der Bereich *Fachübergreifende Kompetenzen* (36 LP) enthält drei Wahlpflichtmodule im Umfang von je 12 LP:

Dieser Bereich dient der individuellen fachlichen Profilbildung der Studierenden außerhalb der Gräzistik und der Ausbildung von Schlüsselqualifikationen. Es ist möglich im Rahmen eines der Wahlpflichtmodule ein akademisches Praktikum im Umfang von 6 LP zu absolvieren. Zu beachten ist ferner, dass als eines der Wahlpflichtmodule ein latinistisches Modul im Umfang von 12 LP gewählt werden muss.

Der Bereich *Prüfung* (24 LP) umfasst die folgenden beiden Module:

a) Das Modul „Recherche“ (6 LP), in dem sich die Studierenden vor Beginn des zweiten Studienjahres unter Betreuung durch eigene Recherche und Lektüre in einen umfassenden Gegenstandsbereich des Faches einarbeiten. Aus diesem Bereich wird der Fachvertreter oder die Fachvertreterin später das Thema der Masterarbeit wählen.

b) Das Modul „Masterarbeit“ (18 LP) wird im Verlauf des zweiten Studienjahres innerhalb von neun Monaten absolviert. Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie die jeweils geltenden methodischen Standards zur Analyse von Textzeugnissen sowie zur Vermittlung von Forschungsergebnissen beherrschen.

Berufsfelder

Die Eigenart eines gräzistischen Masterstudiengangs, der geprägt ist durch reflektierten Umgang mit Fremd- und Muttersprache, sorgfältige Analyse hochkomplexer Texte, paradigmatische Einzelinterpretation auf der einen und Herstellung von größeren Problemzusammenhängen auf der anderen Seite, durch eigenständiges Forschen und Arbeiten in der Gruppe mit Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse, bringt es mit sich, dass bei den Studierenden eine Vielzahl von Kompetenzen ausgebildet werden, die auch auf andere Wissens- und Tätigkeitsfelder übertragbar sind. Auch wenn außerhalb des akademischen Bereichs kein eindeutig umrissenes Berufsfeld eines Masters in der Gräzistik existiert, so entsprechen doch der Breite der wissenschaftlichen Perspektive und der Vielfalt betroffener Wissenschaftsgebiete zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten der erworbenen Qualifikationen in anderen für Geisteswissenschaftler relevanten Bereichen.

Neben Tätigkeiten im Bereich der freien Wirtschaft – in den Personalabteilungen, in der Rhetorikausbildung, als Ghostwriter, im Wissenschaftsmanagement, usw. (in diesen Bereichen sind viele Klassische Philologen erfolgreich tätig und wegen ihrer soliden methodischen Ausbildung und ihrer breiten Allgemeinbildung überaus angesehen), gibt es viele Beschäftigungsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich der Erwachsenenbildung, des Bibliotheks- und Verlagswesens (Print- und audiovisuelle Medien), der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements, des Sprachunterrichts sowie der Öffentlichkeitsarbeit.

Nähere Informationen

Weitere Informationen zum Masterstudiengang „Gräzistik“ finden Sie auf der Homepage des Studienganges: www.uni-marburg.de > [Studium](#) > [Studienangebot](#) > [Masterstudiengänge](#) > [Gräzistik \(M.A.\)](#).

Die in einem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen sind dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis (<https://qis.verwaltung.uni-marburg.de>) zu entnehmen.

Studienzulassung/Bewerbung

Der Studienbeginn ist zum Winter- und zum Sommersemester möglich. Eine Zulassungsbeschränkung (NC) besteht für diesen Studiengang nicht. Eventuell findet in diesem Studiengang ein Eignungsfeststellungsverfahren statt. Die Bewerbung ist bis zum 15.07. für das folgende Wintersemester bzw. bis zum 15.01. für das folgende Sommersemester erforderlich. Aktuelle Zulassungsinformationen entnehmen Sie bitte folgender Webseite: www.uni-marburg.de > [Studium](#) > [Studienangebot](#) > [Masterstudiengänge](#) > [Gräzistik \(M.A.\)](#).

Sollte Ihnen zur Bewerbungsfrist verfahrensbedingt noch kein Zeugnis über den ersten Abschluss vorliegen, bitten wir Sie, sich auch ohne die Einreichung des Abschlusszeugnisses fristgerecht zu bewerben (stattdessen Nachweis der erbrachten Studienleistungen im Umfang von mind. 150 ECTS-Punkten mit errechneter Durchschnittsnote).

Sie senden Ihre Bewerbungsunterlagen an: Philipps-Universität Marburg, c/o UNI-ASSIST e.V., Helmholtzstraße 2 - 9, D-10587 Berlin. UNI-ASSIST unterstützt das Zulassungsbüro der Universität Marburg in administrativer Hinsicht durch Aufarbeitung jedes

einzelnen Zulassungsantrags in einer von der Universität Marburg vorgegebenen Form. Diese Zuständigkeit besteht **unabhängig von der Nationalität** der Bewerberinnen und Bewerber. Die Entscheidung über jeden einzelnen Zulassungsantrag wird individuell in Marburg gefällt.

Sie finden die Informationen zur Bewerbung und Einschreibung sowie ein online-Bewerbungsportal hinter der Kurzbeschreibung des entsprechenden Studiengangs. Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Studiengang weitere persönliche Unterlagen einreichen müssen. Die Liste der Masterstudiengänge finden Sie unter www.uni-marburg.de > [Studium](#) > [Studienangebot](#) > [Masterstudiengänge](#).

Voraussetzungen, fachspezifische Anforderungen

Zum Masterstudium „Gräzistik“ ist berechtigt, wer einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nachweist.

Bachelorstudiengänge mit einem hohen Anteil an Fachmodulen mit Inhalten der Gräzistik (wenigstens 60 LP) berechtigen bei Vorliegen einer Bachelorarbeit mit gräzistischer Thematik und einer Gesamtnote von wenigstens 2,5 unmittelbar zur Zulassung.

Es werden Kenntnisse des Lateinischen auf dem Niveau des Latinums sowie Kenntnisse des Englischen auf dem Niveau B1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens verlangt. Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache sind erwünscht.

Liegen die genannten Voraussetzungen nicht vor, entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Der Prüfungsausschuss kann die nachträgliche Absolvierung zusätzlicher fachspezifischer Module im Umfang von bis zu 12 Leistungspunkten zur Auflage machen.

Die Erläuterungen zu den Sprachniveaustufen finden Sie unter: www.uni-marburg.de > [Studium](#) > [Studienangebot](#) > [Masterstudiengänge](#) > [Gräzistik \(M.A.\)](#).

Anrechnung von Studienleistungen

Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die an anderen Hochschulen in Deutschland oder in anderen Staaten des mit der Gemeinsamen Erklärung der Europäischen Bildungsminister vom 19. Juni 1999 in Bologna vereinbarten Europäischen Hochschulraums erbracht wurden, sowie Studien- und Prüfungsleistungen und Studienzeiten, die in Bachelorstudiengängen an Fachhochschulen erbracht wurden, werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) angerechnet.

Ansprechpartner ist die Studienfachberatung (s.u.).

Studienberatung

Studienfachberatung

Dr. Brigitte Kappl

Seminar für Klassische Philologie

Wilhelm-Röpke-Str. 6 D, Zi. 515

Tel: 06421 / 28 24618

E-Mail: kappl@staff.uni-marburg.de

Sprechzeiten: Mo 11.00 – 12.00 Uhr und n.V.

Allgemeine Studienberatung

Die **ZAS** – Zentrale Allgemeine Studienberatung – ist für die allgemeine, fächerübergreifende Studienberatung zuständig.

Sie **informiert** über die Hochschulen und ihre Studienmöglichkeiten, **berät** Sie bei der Studienfachwahl, zum Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium, bei einem eventuellen Studienwechsel, Studienabbruch und bei der Berufswahl, **unterstützt** Sie bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungsangst und anderen psychosozialen Problemen und **vermittelt** Sie an zuständige Stellen nach Klärung der Problemlage.

In ihrer Infothek sind Materialien zur Studienorientierung und Berufswahl einzusehen.

Telefonisch ist die ZAS Mo - Fr erreichbar über das **Marburger Studientelefon**, die Hotline für Fragen rund ums Studium in Marburg: **06421/28 22222**, Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr sowie Fr 8.30 - 12.00 Uhr.

Adresse: ZAS, Biegenstr. 10, 35032 Marburg
 Offene Sprechzeiten: Mo und Fr 9.30 - 12.30 sowie Mi und Do 14.00 - 17.00 Uhr u. n. V.
 E-Mail: zas@verwaltung.uni-marburg.de
 Internet: www.uni-marburg.de/zas

Weitere wichtige Adressen

Dekanat des Fachbereichs 10: Fremdsprachliche Philologien

Wilhelm-Röpke-Str. 6 D, Zimmer 08 D 10

Tel.: 06421 / 28 24774

E-Mail: dekan10@staff.uni-marburg.de

Sprechzeiten: vormittags

Prüfungsamt des Fachbereichs 10: Fremdsprachliche Philologien

Wilhelm-Röpke-Str. 6 D, Zi. 07D01

Tel. 06421 / 28 – 24745, Fax: 06421 / 28 24519

E-Mail: pruef10@staff.uni-marburg.de

Sprechzeiten: Mo – Fr 11.00 – 13.00 Uhr

Studierendensekretariat

Biegenstr. 10, Tel. 06421/28 22222, Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de

Referat für Außereuropäische Mobilitätsprogramme sowie

Referat für Europäische Bildungsprogramme

Biegenstr. 10, Tel. 06421/28 22222, Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: studium-international@verwaltung.uni-marburg.de

Exemplarischer Studienverlaufsplan für den M.A.-Studiengang „Gräzistik“:

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<p align="center">Pflichtmodul GP 1 (Bereich Fachkompetenz) Autoren und Texte I</p> <hr/> <p align="center">Teil I (4 SWS) Teil II (2 SWS)</p> <p>VL Vorlesung (2 ECTS) HA Hauptseminar (6 ECTS) UE Übung (4 ECTS)</p>		<p align="center">Pflichtmodul GP 2 (Bereich Fachkompetenz) Autoren und Texte II</p> <hr/> <p align="center">Teil I (4 SWS) Teil II (2 SWS)</p> <p>Vorlesung (2 ECTS) HA Hauptseminar (6 ECTS) UE Übung (4 ECTS)</p>	
<p align="center">Wahlpflichtmodul GWP (Bereich Fachkompetenz)</p> <hr/> <p align="center">Teil I (2 SWS) Teil II (4 SWS)</p> <p>HS Hauptseminar (6 ECTS) VL Vorlesung (2 ECTS) UE Übung Nachbarfach (4 ECTS)</p>		<p align="center">Pflichtmodul GP 4 (Bereich Fachkompetenz) Spezialisierung</p> <hr/> <p align="center">Teil I (2 SWS) Teil II (2 SWS)</p> <p>KO Forschungskolloquium (8 ECTS) UE Übung (4 ECTS)</p>	
<p align="center">Pflichtmodul GP 3 (Bereich Fachkompetenz) Griechische Sprache</p> <hr/> <p align="center">Teil I (4 SWS) Teil II (2 SWS)</p> <p>VL Vorlesung (2 ECTS) UE Syntax und Stilistik (6 ECTS) UE Übung (4 ECTS)</p>		<p align="center">Wahlpflichtmodul 3 (Bereich Fachübergreifende Kompetenzen)</p> <hr/> <p align="center">Teil I Teil II</p> <p align="right">(12 ECTS)</p>	
<p align="center">Wahlpflichtmodul 1 (Bereich Fachübergreifende Kompetenzen)</p> <hr/> <p align="center">Teil I Teil II</p> <p align="right">(12 ECTS-Punkte)</p>		<p align="center">Modul Recherche (Bereich Prüfung)</p> <p align="right">(6 ECTS-Punkte)</p>	<p align="center">Modul Masterarbeit (Bereich Prüfung)</p> <p align="right">(18 ECTS-Punkte)</p>
<p align="center">Wahlpflichtmodul 2 (Bereich Fachübergreifende Kompetenzen)</p> <hr/> <p align="center">Teil I Teil II</p> <p align="right">(12 ECTS-Punkte)</p>			



Hotline für Fragen rund ums Studium

ZAS – Zentrale Allgemeine Studienberatung

Biegenstr. 10

35032 Marburg

Telefon (06421) 28-22222

E-Mail: zas@verwaltung.uni-marburg.de

Internet: <http://www.uni-marburg.de/studium>

Druck: Druckzentrum der Philipps-Universität